



Dezernat, Dienststelle
VIII/67/673/1

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	05.03.2026

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung des Ausschuss Klima, Umwelt und Grün vom 05.03.2026 (AN/0252/2026) betreffend "Koloniales Erbe des Botanischen Gartens der Stadt Köln"

1. Wie steht der Kölner Botanische Garten zum Positionspapier zum Thema „Botanische Gärten, Pflanzensammlungen und Kolonialismus“ des Verbands botanischer Gärten?
2. Welche der im Positionspapier aufgeführten Handlungsmöglichkeiten setzt der Botanische Garten der Stadt Köln bereits um oder wird diese zukünftig umsetzen, um Transparenz herzustellen, die Teilhabe der Öffentlichkeit zu ermöglichen und um die Rolle Botanischer Gärten im Kolonialismus und seinen bis heute andauernde Strukturen zu betrachten und in die Forschung sowie die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit einzubinden?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.:

Als Mitglied des Verbands Botanischer Gärten (VBG) trägt der Botanische Garten der Stadt Köln das 2023 ausgearbeitete Positionspapier zum Thema Kolonialismus und Botanische Gärten umfassend mit. Stellvertretend für alle Mitgliedsgärten des VBG haben die genannten Kolleg*innen einen Arbeitskreis gebildet, die Thematik kritisch beleuchtet und das Positionspapier erstellt.

Die Flora und der Botanische Garten der Stadt Köln bekräftigen und unterstreichen aktiv die Aussage: „Sammlungen lebender Pflanzen waren und sind die Grundlage der Arbeit Botanischer Gärten. Was oft mit der Zurschaustellung „exotischer“ Pflanzenvielfalt als koloniale Machtgeste begonnen hat, dient heute der Forschung und Lehre, Bildung und Erholung sowie dem Gartenbau und Artenschutz. Es geht um Erhaltung statt Aneignung, um Kooperation statt Herrschaft (...). Der Verband Botanischer Gärten stellt sich dieser Verantwortung und freut sich über konstruktive, kreative und kritische Mitarbeit.“

Zu 2.:

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Bildungsangebotes der Flora und des Botanischen Gartens der Stadt Köln werden und wurden folgende Veranstaltungen und Projekte zum Thema Kolonialismus und Botanische Gärten umgesetzt:

- Vortrag Dr. C. Löhne (BG Bonn): Koloniale Spuren in Botanischen Gärten (15.11.2024)
- Kooperation mit Integrationshaus e.V. und Willie Eichler Akademie im Projekt: „Rassismuskritik praktisch – postkoloniale Lern- und Erinnerungsorte in Köln“.

Das Projektteam veranstaltet Führungen im Botanischen Garten. Es wurde ein Workshop durchgeführt mit anschließendem Austausch zwischen dem Projektteam und den Mitarbeitenden des Botanischen Gartens. Weitere Veranstaltungen sind angedacht.

- Das Führungsprogramm beinhaltet eine Reihe von Veranstaltungen zum Beispiel zu indigenen Völkern und deren Bezug/Nutzung/Benennung der ausgestellten Pflanzen sowie eine kritische Betrachtung der wissenschaftlichen Benennung von Pflanzen. In Führungen zur Geschichte und Entwicklung des Botanischen Gartens gibt es zahlreiche Hinweise zum Thema Kolonialismus und Botanische Gärten, auch über den Botanischen Garten der Stadt Köln hinaus.
- Auch im Rahmen der Ausarbeitung der didaktischen Elemente für die neuen Schaugetächshäuser und für die prämierte Kamelienausstellung sind Hinweise zur Geschichte wie bestimmte Pflanzen nach Europa kamen, auch mit Bezug zum kolonialen Kontext, zu finden.

Gez. Wolfgramm